

Kurz, übersichtlich, evidenzbasiert

Strukturiertes Lernen mit den Weiterbildungscurricula der eRef

Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung müssen im Klinikalltag schnell und situativ reagieren und nebenbei einen umfangreichen Weiterbildungskatalog absolvieren – für die ausführliche Recherche bleibt meist wenig Zeit. Um Mediziner während ihrer Weiterbildung zum Facharzt bestmöglich zu unterstützen, entwickelt Thieme in Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften und Kliniken digitale „Curricula“ mit den relevanten Weiterbildungsinhalten für die verschiedenen Fachgebiete. Damit ste-

hen Fachinformationen zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung innerhalb der eRef gebündelt zur Verfügung.

Wer nach den letzten Prüfungen des Medizinstudiums an eine Klinik kommt, hat ein straffes Programm vor sich: Junge Mediziner müssen von Anfang an im Klinikalltag mitarbeiten und gleichzeitig einen üppigen Lernkatalog abarbeiten. Dafür müssen die Ärztinnen und Ärzte sich also schnell mit einer Fülle von Informationen vertraut machen, die zudem von Klinik zu Klinik variieren können – das macht es für alle Beteiligten nicht leichter, relevante von irrelevanten Informationen zu trennen und diese auch noch aktuell zu halten.

„Wir wollen junge Mediziner gezielt unterstützen, indem wir ihnen das für sie relevan-

te Fachwissen strukturiert zur Verfügung stellen“, erklärt Salvatore Brighina, Senior Director Medical Publishing & Information Services bei Thieme und Projektleiter für die Curricula. „Deshalb bereiten wir die Inhalte so auf, dass die Ärztinnen und Ärzte sie rasch finden – egal, ob sie eine schnelle Antwort auf eine konkrete Frage benötigen oder sich umfassend über ein bestimmtes Krankheitsbild informieren wollen“. Die Weiterbildungscurricula bestehen aus ausgewählten Inhalten der gesamten eRef, die den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung aufwändiges Suchen und Recherchieren ersparen. Sie bieten schnellen, komfortablen Zugriff auf die im Klinik- und Praxisalltag benötigten Informationen – und zwar von jedem Endgerät aus. Mit der eRef App können die Inhalte auch offline verfügbar gemacht werden. Damit bleibt mehr Zeit für



Aktuell sind Weiterbildungscurricula zu folgenden Fachgebieten verfügbar – weitere sind in Arbeit.

- Allgemeinmedizin – in Kooperation mit dem Klinikverbund Südwest
- AINS – in Kooperation mit dem Klinikum Ludwigsburg und Klinikum Köln-Merheim
- Radiologie – in Kooperation mit dem Forum Junge Radiologie der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG)
- Endokrinologie und Diabetologie – in Kooperation mit den Young Active Research in Endocrinology (YARE/DGE)
- Innere Medizin – in Kooperation mit der AG Junge Internisten der DGIM
- Neurologie – in Kooperation mit Berufsverband dt. Nervenärzte/ Berufsverband dt. Neurologen (BDN/BVDN)
- Orthopädie und Unfallchirurgie – in Kooperation mit dem Jungen Forum O und U der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)
- Gynäkologie und Geburtshilfe – in Kooperation mit dem Forum Junger Gynäkologen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)

die direkte Umsetzung in der Praxis und das Lernen anhand der Literatur.

Orientierung für Nachwuchsmediziner

Die Anforderungen an junge Ärztinnen und Ärzte sind groß und die richtigen Informationen zur richtigen Zeit zu finden, ist eine Herausforderung. Dafür bieten die Curricula Orientierung: Sie geben einen Überblick darüber, welches Wissen im Laufe der Weiterbildung erworben werden muss, helfen mit gezielten Informationen, sich im Klinikalltag zurechtzufinden und bieten alle relevanten Inhalte für die Facharztprüfung.

Die Lernziele der Weiterbildung sind von der jeweiligen Landesärztekammer vorgegeben. „Die Curricula orientieren sich an der Musterweiterbildungsordnung. Gleichzeitig sind sie aber von den Betroffenen, nämlich den Ärzten in Weiterbildung, mitgestaltet und ganz auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet“, erklärt Sonja Schmid, Executive Editor Medicine bei Thieme, die die Erstellung des Curriculum „Orthopädie und Unfallchirurgie“ betreut hat. „Ob Anfänger oder fortgeschritten: Jeder kann sich die Inhalte rausziehen, die er in der aktuellen Situation braucht. Das kann die Vorbereitung auf einen bevorstehenden Eingriff oder eine Trainingseinheit für die Facharztprüfung sein. Auch eine konkrete Antwort auf eine aktuelle Frage kann recherchiert werden. So können junge Mediziner im Bedarfsfall schnell reagieren, auch wenn gerade kein Facharzt greifbar ist“.

Neues Curriculum Orthopädie und Unfallchirurgie

Das Weiterbildungscurriculum der Ärztekammern gibt vor, welches Wissen sich junge Ärztinnen und Ärzte im Rahmen ihrer Facharztausbildung aneignen müssen. „Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung müssen im Klinikalltag schnell und situativ reagieren und nebenbei einen umfangreichen Weiterbildungskatalog absolvieren – für Recherche bleibt da kaum Zeit“, so Dr. Lisa Wenzel, Leiterin des Jungen Forums Orthopädie und Unfallchirurgie. Um Mediziner während ihrer Weiterbildung zum Facharzt bestmöglich zu unterstützen hat sie

sich daher für eine Kooperation mit Thieme eingesetzt. Gemeinsam mit dem Anbieter medizinischer Fachinformationen und Services hat das Junge Forum Orthopädie und Unfallchirurgie ein neues Weiterbildungscurriculum entwickelt, das in der Wissensplattform eRef von Thieme angesiedelt ist.

Durch die Bündelung der weiterbildungsrelevanten Inhalte für Orthopädie und Unfallchirurgie innerhalb der eRef ist ein Nachschlagewerk und ein strukturiertes rotationsbezogenes Curriculum zur systematischen Facharztvorbereitung entstanden. Die Inhalte sind so aufbereitet, dass die Ärztinnen und Ärzte rasch die benötigte Information finden. „Durch die Bündelung der Inhalte für Orthopädie und Unfallchirurgie ist ein wertvolles Nachschlagewerk entstanden. Gleichzeitig bietet das gut strukturierte Curriculum Orientierung für die systematische Facharztvorbereitung“, so Wenzel. Neben Inhalten aus Büchern und Zeitschriften sowie SOPs, Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Facharztfragen und Videos der Thieme Gruppe finden sich auch Links auf weiteres Material, wie beispielsweise Leitlinien und Informationsmaterial der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie.

„Wir sind sicher, dass wir Kolleginnen und Kollegen mit diesem Format sowohl für konkrete Fragen im Berufsalltag als auch für eine systematische Vorbereitung auf die Facharztprüfung bestmöglich unterstützen können“, so Wenzel.

Die Weiterbildungscurricula im Überblick

Die Curricula werden in enger Zusammenarbeit mit Jungen Foren der Fachgesellschaften sowie Klinikärztinnen und -ärzten in Weiterbildung entwickelt, um einen maximalen Praxisbezug zu gewährleisten. Jedes Curriculum enthält kurze, übersichtliche Inhalte wie Algorithmen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die schnelles, situatives Reagieren ermöglichen, außerdem umfassende Übersichtsartikel und Fachliteratur für übersichtliche Recherche. Zusätzlich sind Informationen der Fachgesellschaften und Kurzfassungen von Leitlinien eingebunden, damit diese nicht separat gesucht werden müssen.

Derzeit sind Curricula für die Fachgebiete Radiologie, Endokrinologie, Neurologie, AINS, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe und die Allgemeinmedizin verfügbar. Weitere Curricula sind in Vorbereitung.

Carina Tenzer

INFOBOX: DIE EREF-PLAYLISTS ALS WEITERBILDUNGSCURRICULUM

In der eRef finden sich Inhalte der medizinischen Fachbücher, Zeitschriften und Datenbanken der Thieme Gruppe, ein umfangreiches Bildarchiv, Videos, und weitere Services für alle medizinischen Fachgebiete. Die Inhalte sind thematisch nach Diagnosen und medizinischen Sachverhalten sortiert und in sogenannten „Cockpits“ zusammengefasst. So findet der Nutzer relevante Informationen, z. B. zum Thema Lungenentzündung, auf einen Klick – von Anatomie, Diagnostik und Differenzialdiagnosen über Therapie, Komplikationen, und Aufklärung bis hin zu Leitlinien, SOPs und aktuellen Informationen der Fachgesellschaften. Die eRef steht Kliniken, niedergelassenen Ärzten und Einrichtungen im Gesundheitswesen nach Bedarf vollumfänglich oder auf bestimmte Fachgebiete fokussiert zur Verfügung. Registrierte Nutzer können sich in der eRef Suchtreffer und Leselisten in einer persönlichen „Playlist“ abspeichern und mit anderen teilen. So sind auch die Curricula entstanden: Seit 2019 stehen für verschiedene Fachgebiete strukturierte Leselisten bereit, die jungen Ärzten alle relevanten Inhalte für die Weiterbildung zur Verfügung stellen. Als digitales Modul sind Inhalte immer auf dem neuesten Stand.